



Liebe Theaterfreunde

Das applaus!-Angebot für die ersten drei Monate des neuen Jahres ist an Vielfalt nicht zu übertreffen. Musikalisch reicht es beispielsweise von der Conférence mit Liedern im intimen Rahmen des Zimmer-Theaters Ariane bis hin zur Grossen Oper im Theater Winterthur. Ebenso gross ist die Spannweite bei der Kleinkunst und beim Sprechtheater.

Neben grossen Klassikern gibt es auch Zeitgenössisches zu sehen. Theater kann ermöglichen, **aktuelles Geschehen** aus einem anderen Blickwinkel zu beleuchten. Das Flüchtlingsdrama ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Mit LAMPEDUSA spielt das Kellertheater ein bitteres und doch hoffnungsvolles Stück dazu. Ein anderes Thema: In der Schweiz wird statistisch jeder fünfte Jugendliche online schikaniert. Cybermobbing nennt man das. In HOMEVIDEO bringt das Theater Kanton Zürich Ende März ein ganz aktuelles Stück dazu. Theater, das mit Sicherheit unter die Haut geht.

Ein Theaterbesuch kann bisweilen aufwühlend sein, manchmal lässt er einen auch ratlos stehen. Vielleicht sind am Ende der Aufführung mehr Fragen als Antworten da. Die Winterthurer Stadtkirche bietet in den kommenden Monaten eine Gesprächsreihe zu Vorstellungen auf Winterthurer Bühnen an: **Theater und Theologie im Gespräch**. Weil es bei beiden Seiten um existenzielle Lebensthemen geht, drängt sich ein solches Gespräch geradezu auf. Die Reihe wird lanciert mit LAMPEDUSA im Januar. Alle Informationen zu diesem kostenlosen Angebot finden Sie als Beilage zu diesem Versand.

Stellen Sie sich nun Ihr persönliches Programm zusammen. Ich wünsche Ihnen spannende, aber auch entspannende, vor allem aber anregende Theaterabende in der Theaterstadt Winterthur.

Martin Bernhard
Präsident Theaterverein Winterthur

im Gespräch...

... mit **Miro Hintermüller, künstlerischer Leiter des Winterthurer Theatersport-Teams «Die Redaktion»**

Theatersport begeistert nicht nur junges Publikum! Schauspieltruppen treten gegeneinander an und das Publikum spricht auch ein Wort mit. Es gibt sogar Meisterschaften. Die Teams heissen «improphil», «Die Metzger», «Impronauten» oder eben die junge Winterthurer Truppe «Die Redaktion».

Miro Hintermüller, du bist der künstlerische Leiter der Impro-Gruppe «Die Redaktion». Erkläre bitte in zwei Sätzen, was Theatersport ist.

Theatersport ist die in der Schweiz wahrscheinlich populärste Form des Improvisationstheaters. Zwei Ensembles spielen um die Gunst des Publikums, welches als Punktrichter bewertet und entscheidet. Ganz einfach.

Das heisst, ihr steht auf der Bühne und niemand weiss wie es rauskommt.

Genau. Jede Szene entsteht aus dem Moment. Wir erzählen Geschichten, zusammengebaut aus Inputs des Publikums und einer Fantasie ohne Grenzen. Wie sich der Abend entwickelt, weiss tatsächlich vorher niemand.

Theatersport



Zwei Teams spielen gegeneinander, es geht um Punkte und um Sieger. Wie bereitet ihr euch vor? Trainiert ihr da Spielzüge wie im Fussball, in der Hoffnung, der Ball komme dann einmal so?

Wir üben nicht Szenen, die wir dann einsetzen könnten, das würde nie funktionieren. Viel mehr trainieren wir das Aufeinander-Eingehen. Ich muss genau wissen, was mein Teamkollege inspiriert. Es gibt improvisische Elemente oder Stilmittel wie Reime, Pantomime oder Lieder. Man muss sich da gegenseitig sehr gut kennen. Wir holen auch immer wieder gute Theatersport-Trainer für Workshops.

Und wenn nun einfach etwas nicht funktioniert auf der Bühne?

Die Möglichkeit des Scheiterns ist ein Bestandteil des Theatersports. Wie ein verschossener Penalty im Fussball. Nur ist es bei uns nicht so tragisch. Wir können das Scheitern auch zelebrieren. Scheitern kann auch sehr lustig sein. Man springt halt Kopf voran ins kalte Wasser und hat Spass dran. Theatersport ist lustvoll. Für uns auf der Bühne. Und hoffentlich auch für das Publikum im Saal.

«Die Redaktion» (Winterthur)

vs.

«ImKubik» (Zürich)

Montag, 9. Januar 2017, 20:15 Uhr
im Theater am Gleis

redaktion-winterthur.ch
theater-am-gleis.ch

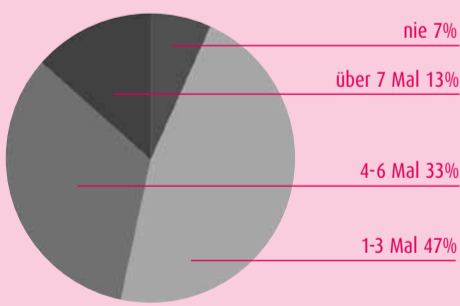
50%
mit applaus!-Karte

Jugend-Theaterclub JTC

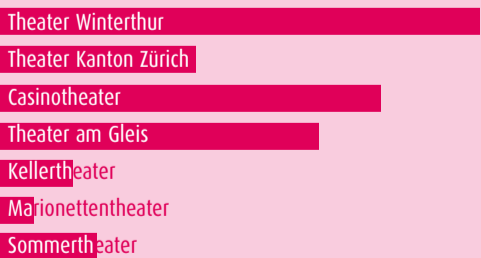
Junge Menschen bis 25 Jahre, in Ausbildung bis 30, können für fünf Franken ins Theater, wenn sie ihre applaus!-JTC-Karte an der Abendkasse vorweisen. Der Jugend-Theaterclub des Theatervereins zählt

«Ich gehe sehr gerne ins Theater und probiere auch oft mir unbekannte Stücke aus. Als Studentin könnte ich mir das ohne die Applauskarte jedoch nicht leisten.»

zurzeit gut 180 Mitglieder. Im November wollten wir von diesen genauer wissen, wie sie das Angebot nutzen. Etwa ein Viertel hat sich geäussert. Die Antworten waren durchwegs positiv. Die jungen Mitglieder nutzen das Angebot. Fast die Hälfte geht mehr als viermal pro Jahr ins Theater:



Wir haben gefragt, welche Theater vor allem besucht werden. Hier waren Mehrfachantworten möglich:



Neben viel Lob und Dank kam in den Antworten zum Ausdruck, dass auch eine Nachfrage nach zusätzlichen Angeboten wie Probenbesuche, Workshops usw. besteht. Bezüglich der Information wünscht sich eine Mehrheit der JTC-Mitglieder elektronisch auf dem Laufenden gehalten zu werden. Rund ein Drittel möchte die Informationen per Post.

«Ich finde die JTC Applauskarte genial, weil es sich bereits bei einem einmaligen Theaterbesuch auszahlt.»

Der Vorstand des Theatervereins freut sich, dass die applaus!-JTC-Karte genutzt wird und dass sie jungen Menschen ins Theater bringt. Wir werten nun die Er-

gebnisse der Umfrage aus und werden, zusammen mit Jugendlichen und mit den Winterthurer Theatern prüfen, wie das JTC-Angebot in Zukunft gestaltet werden kann.

Unter den Teilnehmenden an der Umfrage haben wir einen Preis ausgelost. Dieser geht an **Alain Schmid aus Islikon**. Er kann mit vier Personen eine Frischlingsparade im Casinotheater besuchen, Apéro inbegriffen. Herzliche Gratulation!

Voranzeige GV: 12. April 2017

Unsere diesjährige Generalversammlung steht ganz im Zeichen des **Figurentheaters**. Auf den kurzen statutarischen Teil folgt ein Gespräch mit **Ursula Bienz**, Leiterin des Marionettentheaters und Trägerin des Kulturpreises der Stadt Winterthur. Als Höhepunkt des Abends zeigen wir Ihnen ein Schauspiel von aussergewöhnlicher Qualität: Die französische «Compagnie la Pendue» mit **Estelle Charlier** und dem



Winterthurer Musiker **Martin Kaspar Läubli** verzaubern Sie mit **TRIA FATA**, einem faszinierenden, facettenreichen Stück, in dem es um nichts weniger geht als um Leben und Tod. Reservieren Sie sich diesen Abend. Es lohnt sich!

applaus!

die winterthurer
theaterkarte

Tipps

Vorstellungen zum halben Preis - mit Ihrer applaus! - Karte

Januar bis März 2017

Mo 9. Jan. 20:15	Theater am Gleis	Theatersport: Die Redaktion vs. ImKubik Die Winterthurer Theatersport-Mannschaft «Die Redaktion» tritt gegen die Gäste aus Zürich an. Mehr dazu auf der Rückseite.
Di 10. Jan. 20:00	Theater Kanton Zürich	Nach dem Roman von Max Frisch Homo Faber Walter Faber ist ein Ingenieur, ein Macher und Rationalist. Nach überlebtem Flugzeugabsturz, Trennung und Tod seines Freundes gerät sein klar durchdachtes Weltbild ins Wanken.
Sa 14. Jan. 19:30	Theater Winterthur	Komödie von Friedrich Dürrenmatt Deutsches Theater Göttingen Romulus der Grosse Mit Humor beschreibt Dürrenmatt seine Version des Untergangs des Römischen Reichs und hält mit seiner Parabel der Gegenwart, in der Politikverdrossenheit, Handlungs lähmung von Regierungen oder kapitalistische Verdrehungen den Alltag bestimmen, einen Spiegel vor.
So 15. Jan. 17:30 Mi 18. Jan. 20:00 Fr 20. Jan. 20:00 Sa 21. Jan. 17:30 So 22. Jan. 17:30 Mi 25. Jan. 20:00 Fr 27. Jan. 20:00 Sa 28. Jan. 17:30 So 29. Jan. 17:30	Kellertheater	Schweizer Erstaufführung Lampedusa Der junge britische Autor Anders Lustgarten ist eine echte Entdeckung. Mit Lampedusa hat er ein starkes, wütendes, bitteres und doch hoffnungsvolles Stück über die vielleicht wichtigste Herausforderung unserer Zeit geschrieben. Die beiden ineinander verwobenen Monologe zeigen Menschen, die an der Schnittstelle von Politik und Gesellschaft arbeiten, da, wo die Konsequenzen der Politik an konkreten Schicksalen erfahrbar werden.
Do 19. Jan. 20:00 Fr 20. Jan. 20:00 Sa 21. Jan. 20:00	Zimmer- Theater Ariane	Eine andere Conférence mit Liedern von Thomas Hürlimann Flügel Wiederaufnahme des erfolgreichen Textes des Schweizer Autors Thomas Hürlimann. Mit Rachel Matter und Daniel Fueter.
Do 19. Jan. 20:15 Fr 20. Jan. 20:15	Marionetten- theater im Waaghaus	theater pudels-kern, Basel Moby Dick recycled Herman Melvilles Roman «Moby Dick» gehört zur Weltliteratur. Die Figurenspielerin Doris Weiller und der Schauspieler Rafael Haldenwang erzählen die Geschichte neu mittels Kunststoffplanen und Objekten. Ein unterhaltsames Stück mit vielen Denkanstössen.
Di 31. Jan. 19:30	Theater Winterthur	Oper von Gaetano Donizetti Theater Orchester Biel Solothurn Don Pasquale Der junge französische Shootingstar Pierre-Emmanuel Rousseau wird auch in dieser Oper sein sicheres Gespür für Situationskomik spielen lassen. Freuen Sie sich auf Donizettis Meisterwerk, das nach der Uraufführung 1843 zum Stolz des Pariser Théâtre Italien wurde.
Di 31. Jan. 20:00	Theater Kanton Zürich	Komödie von Nikolaj Gogol Der Revisor Eine kleine Stadt versinkt im Schlamm aus Korruption, Faulheit und Inkompetenz. Ein herrliches Leben – bis sich die Nachricht verbreitet, ein Revisor sei inkognito auf dem Weg in die Stadt.
Mo 6. Feb. 20:00	Casinotheater	Frischlingsparade Newcomer aus Comedy, Kabarett und Kleinkunst springen ins kalte Wasser. Präsentiert werden die Frischlinge vom Gastgeber Marco Fritsche. Jeder Künstler präsentiert während 20 Minuten einen Ausschnitt aus seinem aktuellen Programm und plaudert mit Marco Fritsche aus dem Nähkästchen.
Mo 20. Feb. 20:15	Theater am Gleis	Lasst mich raus - ich bin so normal wie ihr! Eva Lenherr liest Kurzgeschichten, Bonmots und Biografisches der US-Schriftstellerin Dorothy Parker (1893-1967). Die amerikanische Schriftstellerin und Kritikerin mit der scharfen Zunge, gefürchtet und bewundert, ist immer wieder neu zu entdecken!
Fr 24. Feb. 19:30	Theater Winterthur	K. Kvarnström & Co Kulturhuset Stadsteatern Stockholm piano piano Zur ungemein ausdrucksstarken Musik von Franz Schubert, live gespielt von der japanischen Pianistin Asuka Nakamura, bewegen sich die Tänzer in immer wieder neuen Variationen umeinander, übereinander und miteinander. Drei Compagnien verschmelzen zu einer und kreieren eine ungemeine Spannung zwischen den romantischen Pianoklängen und dynamischen Bewegungen.
Sa 25. Feb. 20:00	Wolferhaus Sennhof	Musikkabarett TRYOUT Les Trois Suisses: Tandem Die Welt des Radsportes hält viele Träume und Geschichten bereit. Les trois Suisses beschreiben sie auf ihre Art: mit Witz, viel Musik, satirischen Seitenhieben und optischen Überraschungen.
Di 7. März 20:15	Marionetten- theater im Waaghaus	El Patio Teatro aus Spanien ohne Worte A Mano A Mano – sinngemäss: von Hand gemacht – ist die Geschichte einer kleinen Tontasse, die vor den Augen des Publikums auf einer Töpferscheibe entsteht. Erzählt wird diese berührende, poetische Geschichte auf einer kleinen Bühne in intimer Atmosphäre.
Mi 22. März 20:00 Fr 24. März 20:00 Sa 25. März 20:00 So 26. März 17:00 Do 30. März 20:00 Fr 31. März 20:00 Sa 1. April 20:00 So 2. April 17:00	Zimmer- Theater Ariane	Uraufführung Die Rote Jungfrau «Eines Tages sah sich Aurora Rodríguez veranlasst, ihre Tochter zu töten.» So könnte diese, auf einem wahren Fall basierende Geschichte beginnen, in der Täterin und Opfer von Anfang an bekannt sind. Rachel Matter und Mona Petri verkörpern die aussergewöhnlichen Frauen, die bei der Umsetzung ihres Traumes von einer besseren Welt an die Schranken gesellschaftlicher Konventionen stossen.
Mo 20. Feb. 20:15	Theater am Gleis	zell:stoff / theaterproduktionen Der Weg der Lachse Was passiert mit dem Fernweh, wenn wir am Ort unserer Sehnsucht angekommen sind? Sind wir dann zufrieden, oder muss früher oder später wieder eine neue Sehnsucht her? Holen uns gar diejenigen Dinge aus der Heimat ein, die wir eigentlich hinter uns lassen wollten?
Di 28. März 20:00 So 2. April 19:00 Di 4. April 20:00	Theater Kanton Zürich	Ein hochaktuelles Stück um Cybermobbing Homevideo Der 15-jährige Jakob ist ein typischer Teenager. Er ist verliebt, hängt mit seinem Freund Erik rum und chattet gern im Internet. Als aber ein Video mit sehr intimen Aufnahmen von ihm im Internet auftaucht, gerät seine Welt aus den Fugen.

Coucou ^{Der} Landbote

Bei Ticketbestellung per Telefon oder Mail:
Hinweis auf applaus! - Karte nicht vergessen.

THEATER WINTERTHUR: Theaterkasse, 052 267 66 80
CASINOTHEATER: Theaterkasse, 052 260 58 58
SOMMERTHEATER: Theaterkasse, 052 212 31 13
WOLFERHAUS SENNHOF: wolferhaus.ch/ticketreservation.html
THEATER KANTON ZÜRICH: 052 212 14 42, info@theaterkantonzuerich.ch
KELLERTHEATER: 052 267 51 17, tickets@kellertheater-winterthur.ch
THEATER AM GLEIS: ticketino.com, 0900 441 441 (1.00/min), Winterthur Tourismus
MARIONETTENTHEATER: Winterthur Tourismus im HB, 052 267 67 00, ticket.winterthur.ch
ZIMMER-THEATER ARIANE: 079 240 76 68, info@theater-ariane.ch

